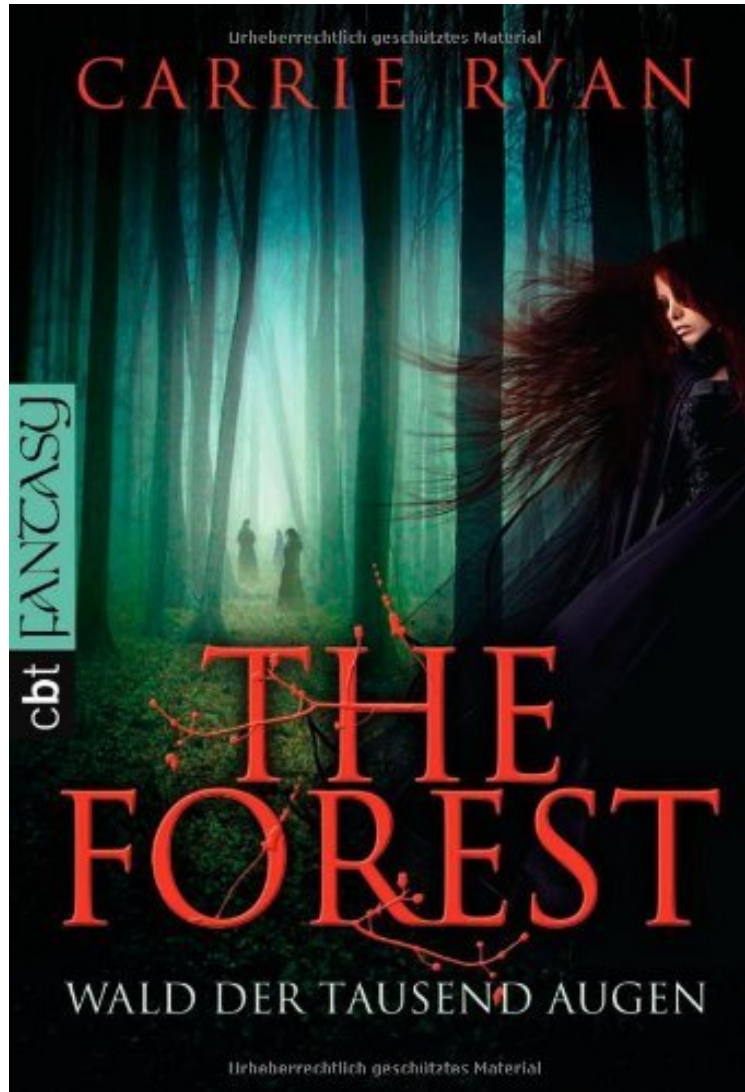


(Mobile library) The Forest - Wald der tausend Augen

The Forest - Wald der tausend Augen

Von Carrie Ryan

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #184846 in eBooksVerffentlicht am: 2009-11-20Erscheinungsdatum: 2009-11-27File Name: B004OVEY30 | File size: 32.Mb

Von Carrie Ryan : The Forest - Wald der tausend Augen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Forest - Wald der tausend Augen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Poetisch - aber nichts fr schwache NervenVon SineousJahrzehnte nach der ersten "Rckkehr", dem Wiederaufstehen der infizierten Toten als fleischhungrige Zombies, lebt Mary in einem umzungen Dorf mitten im Wald im Nirgendwo. Das Dorf wird gut behetet, doch sie trumt von einem Leben auerhalb der Dorfmauern, einem Leben das nicht stndig von Tod umringt ist und von dem endlosen Ozean, von dem ihre Mutter einst erzhlte.Als sie pltzlich Waise wird,

nimmt man sie in die 'Schwesterschaft' auf, den Orden der Frauen, die das Sagen über das Dorf haben. Mary beginnt die Wahrheit hinter der Fassade zu erblicken und forscht nach den Ursprüngen der Dorfgeschichte. Auch öffnet sie sich langsam für Travis, der bereits ihrer besten Freundin anvertraut ist. Gerade dann wird ihr Dorf von den lebenden Toten befallen und fast alle werden getötet oder infiziert. Zusammen mit wenigen Freunden schafft sie es, sich in die verbotenen Wälder zu flüchten, doch dort erwartet sie das Unbekannte. Ein erbarmungslos blutiges, angstgetriebenes Buch, das einem den Schleier von den Augen hebt. Hier finden sich keine Heldenprosen wie in anderen Jugendbüchern, auch ist der Kampf ums Überleben keinesfalls ein Kinderspiel und wird idealisiert dargestellt. Das hier ist bitterer Ernst und jede Hoffnung wird scheinbar früher oder später ausgelöscht. Dennoch ist "The Forest of Hands and Teeth" von einer unbeschreiblich zarten Poesie durchweht, die das Leben und Trübe als etwas Besonderes hervorzuheben vermag. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend! Von Talani Ich habe dieses Buch in einem Rutsch durchgelesen. Zum Inhalt wurde hier bereits genug berichtet. Die Autorin schreibt flüssig, spannend und so detailliert, das man/frau glaubt mittendrin zu sein. Dies war wieder mal ein Buch, das mich fesseln konnte, wenn gleich die Story tatsächlich schon etwas ausgelutscht ist. Ich konnte mich mit Mary wunderbar identifizieren und ihre Neugier und den Wunsch aus den Zwängen auszubrechen total nachvollziehen. Man hofft und bangt und leidet mit ihr. Ich finde das Buch hat zwar so ein bisschen ein Ende, aber kein richtiges. Es hinterlässt viele Fragen bei mir und ich hoffe, es kommt ein zweiter Band heraus, der mir diese Fragen beantworten wird. Für mich ist keineswegs geklärt, woher die Ungeweihten kommen, was mit der Welt geschehen ist, wie die einzelnen Dörfer entstehen konnten und warum keine Verbindung zu den einzelnen Dörfern bestand. Die Schwesterschaft hat Geheimnisse, ja, aber welche? Es wurde nur das um Gabrielle angerissen. Aber warum und wozu wurde sie geopfert? Und wird Mary ihre Freunde und Jed noch retten können? Oder ihre Freunde sie (am Ende war der Ort ja auch nicht so besonders sicher). Das Buch ist aber nicht sehr tiefgründig und schon eine leichte Splatter-Version, was jetzt nicht unbedingt mein Ding ist. Deswegen und wegen 1000 offener Fragen nur 3 Sterne von mir. Ich mag diese ewig offenen Enden nicht sehr... Ganz klare Kaufempfehlung! Spannendes Buch, ab ca 15 Jahre aber erst geeignet! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nichts für schwache Nerven Von Christiane Petra Mary, eine junge Frau, wohnt in einem Dorf mitten im Wald umgeben und geschützt durch einen Zaun vom restlichen Teil des Waldes. Im Dorf leben die Menschen, während im Wald die Ungeweihten, die Jäger nach Menschenfleisch leben. Kaum einer kehrt zurück, wenn er erstmal dem Zaun zu nahe gekommen ist. Die Wächter des Dorfes, die Schwesterschaft, regieren das Dorf und stellen die Regeln auf. Unehrlichkeit und Geheimnistuerei lassen aber einige Dorfbewohner misstrauisch werden. Als das Dorf 'brennt' wird rettet sich Mary mit einigen anderen vor den Ungeweihten. Es gelingt ihnen tatsächlich eine Weile geschützt zu leben bis Mary eine Entscheidung trifft. Meine Meinung zum Buch: Als ich das Buch anfang zu lesen, hatte ich immer diese Horrorfilme mit Infektionen und Aussterben Menschen à la '90 days later' im Kopf. Ein solches Storyboard für einen Roman zu nehmen wäre mir persönlich nie in den Sinn gekommen, aber ich muss sagen das durch das Lesen der Schauer Effekt noch um ein vielfaches vermehrt wurde. Der Roman lässt sehr viel Platz für eigene Ideen, Gedanken und Phantasien was leider aber nicht immer zum Vorteil ist. Man kann direkt zu Beginn des Buches sehr viel über die Gefühlswelt der Hauptperson Mary erfahren, die Palette reicht von Trauer, Freude, Verzweiflung, Panik, bis hin zur Angst. Nicht immer werden die Gefühle subtil und direkt präsentiert worin ich die Gefahr für jüngere Leser sehe. Das 'dahinter' zu verstehen, die Komplexität der Geschehnisse gepaart mit den unterschwelligem Gefühlen in dieser düsteren gar manchmal depressiven Umgebung könnten selbst Jugendliche befördern. Als Leser hat man mehr als einmal das Gefühl selbst Angst zu bekommen und geht nach der Lektüre bestimmt mit gemischten Gefühlen in den nächsten Wald. Ich fand der Roman hatte mehr etwas von einem Horror-Trip als von einem Fantasy Abenteuer auch wenn er flüssig zu lesen war. Die Spannung die in dem Roman keinesfalls zu kurz kam wird leider meiner Meinung nach hin und wieder von den horrorartigen Sequenzen um die Ungeweihten zerstört. Da wäre vielleicht weniger mehr gewesen. Die Liebesgeschichte die sich nebenher abzuspielen scheint wäre an sich schon zum auflockern des doch relativ starren Storyboards gewesen, wenn nicht in ihr selber wieder eine Tragik gewesen wäre, so dass sie die düstere, depressive und melancholische Stimmung noch verstärkt. Hat man das ganze Buch erstmal sacken lassen und denkt dann im Nachhinein darüber nach, dann kann man sich schon fragen inwiefern die Autorin nicht vielleicht eine kleine Zukunftsvision durchblicken lassen wollte. Wie würden wir in solchen Situationen reagieren? Kann es überhaupt soweit kommen oder sind wir zu sehr zivilisiert und technologisiert? Fazit: Ein guter Roman voll Spannung, Liebe aber auch einem guten Schuss Horror den ich nicht für Jugendliche ab 14 geeignet halte, so dass ich eher für eine Altersfreigabe ab 16 plädieren würde. Das Thema an sich das hinter der Geschichte steht halte ich für aktuell und auch sinnvoll, die Umsetzung finde ich aber nicht durchgehend gelungen.

Kurzbeschreibung Ungeweihte jagen sie, Hoffnung führt sie In Marys Welt sind die Regeln einfach. - Die Schwesterschaft hat immer recht. Die Wächter schützen und dienen. Und hinter dem Zaun, der das Dorf umgibt, liegt der Wald der tausend Augen, Heimat der Ungeweihten das Nichts. Niemals darfst du diese Grenze überschreiten. Es kommt der Tag, da fühlt sich Mary von diesen Regeln verraten. Sie findet Dinge heraus, die sie nie wissen wollte. ber

die Schwesternschaft und ihre Geheimnisse, über die Wächter und ihre Macht. Doch erst als der Zaun durchbrochen und das Dorf brennt, erkennt Mary die schlimmste Wahrheit von allen: wie unbarmherzig die Ungeweihten wirklich sind. Jetzt muss sie sich entscheiden. Zwischen ihrer Angst und ihrem Traum von einer anderen Zukunft, zwischen dem einen, den sie liebt, und dem Mann, dem sie versprochen ist. Kann es Leben außerhalb einer Welt geben, die vom Tod beherrscht wird? Und ist Mary stark genug, den Weg durch den Wald der tausend Augen zu wagen? Ein Mystery-Thriller der Extraklasse über eine sexy und nervenzerfetzende verliebte Mädchen, eine rätselhafte Atmosphäre der Angst und das unheimlichste Dorf seit *The Village*. Ein kleines Dorf, regiert von einer unerbittlichen Schwesternschaft, mitten im Wald. Darum herum meterhohe Zäune, die ständig gewartet und bewacht werden müssen. Denn die Welt draußen wird von Zombies beherrscht, die immer auf der Suche nach Menschenfleisch sind. Und wer von ihnen gebissen wird, wird selbst zum Zombie ... In dieser kleinen, ständig bedrohten Welt wächst Mary auf. Sie hat nach ihrem Vater nun auch ihre Mutter an die Zombies verloren und muss sich entscheiden: Entweder lebt sie als Nonne bei den Schwestern oder sie heiratet. Dabei will sie doch eigentlich etwas ganz anderes: hinaus aus ihrer engen Welt, um das Meer zu suchen, von dem ihre Mutter immer erzählt hat. Denn im Gegensatz zu fast allen anderen glaubt Mary daran, dass es außer dem Wald und den Zombies noch irgendetwas anderes auf der Welt geben muss. Als ihr Dorf von Zombies brennt, kann Mary fliehen. Zusammen unter anderem mit dem Mann, den sie liebt und mit ihrer besten Freundin, die mit diesem Mann verlobt ist. Einige rätselhafte Hinweise, die Mary bei den Schwestern aufgeschnappt hat, helfen ihnen bei der Flucht. Doch die Zombies sind ihnen dicht auf den Fersen, und einer nach dem anderen fällt ihnen zum Opfer ... Schon im ersten Satz ist der Weg der Hauptfigur Mary vorgezeichnet: Sie wird sich aufmachen, um ihren Traum zu verwirklichen und das Meer zu finden, auch wenn fast alle anderen die Existenz einer Welt jenseits des Waldes für ein Hirngespinnst halten. Wie diese junge Frau gegen alle Widerstände und trotz großer Opfer an ihrem Traum festhält, das schildert die Autorin ebenso überzeugend wie eindringlich. Außerdem bekommen LeserInnen ab 14 Jahren noch eine zu Herzen gehende Liebesgeschichte und knallharten Zombie-Horror geboten. Erstaunlich, aber diese Mischung ist Carrie Ryan großartig gelungen. Sie hat mit *The Forest* ein ganz besonderes Buch geschrieben, das aber nichts für schwache Nerven ist! -- Gabi Neumayer

Pressestimmen: Eine post-apokalyptische Romanze erster Güte, elegant erzählt vom Titel bis zur letzten Zeile. (Scott Westerfeld, Autor von *Ugly Pretty Special*) Wenn man dieses Buch aufschlägt, ist das, als würde man die Box der Pandora öffnen; ein Schwall Dunkelheit und ein kostbares kleines bisschen Hoffnung strömen hervor. Dies ist ein wunderschön erzählter, atemberaubend spannender, starker Roman. (Melissa Marr, Autorin von "Gegen das Sommerlicht") Die unbestechliche Beobachtungsgabe der Heldin Mary, ihre glasklare Erzählweise zieht den Leser in den Bann einer düsteren, aber faszinierenden Geschichte über den unbeugsamen Willen der Menschheit zu überleben. (Publishers Weekly)